

Workshop „Welt-Fiktionen“

Freitag, 3. Juli 2009

Schloss Friedenstein, Gotha (Konferenzraum der Forschungsbibliothek im Ostflügel des Schlosses, Zugang über Eingang der Forschungsbibliothek)

Organisation: Jörg Dünne (Professur für Romanistische Literaturwissenschaft der Uni Erfurt)

Grundannahme des Workshops ist es, dass literarische Fiktionen und Welten seit jeher in einem spannungsvollen wechselseitigen Zusammenhang stehen: Einerseits entwerfen Fiktionen, so zumindest eine gängige Annahme der Fiktionstheorie, mögliche Welten. Umgekehrt bedarf unter Umständen die ‚Welt‘ der Fiktion, um überhaupt vorstellbar zu sein, selbst wenn diese Leistung der Fiktion nicht immer als solche erkennbar ist. Die Frage nach dem Verhältnis von Fiktion und Welt so zu stellen, hat nicht nur Konsequenzen für das Verständnis von ‚Fiktion‘, sondern auch für das Denken von ‚Welt(en)‘. Möglicherweise lässt sich schließlich auf dieser Grundlage Fingieren als eine spezifische, historisch wandelbare Kulturtechnik der Welterzeugung beschreiben.

Programm

- 11.15 – 11.45 MARTIN MULSOW (Forschungszentrum Gotha)
Begrüßung
JÖRG DÜNNE (Romanistik, Erfurt)
Einführung
- 11.45 – 12.00 Respondenz: Roger Lüdeke (Anglistik, Düsseldorf)
- 12.00 – 12.30 KAROLINE WEBER (Medienwissenschaft, Weimar)
Trugbilder der Kartographie
- 12.30 – 13.00 KIRSTEN KRAMER (Romanistik, Erlangen)
Kalkulierte Fiktion: Zur Pragmatogonie technowissenschaftlicher Weltkonstrukte in der Frühen Neuzeit
- Mittagspause
- 14.30 – 15.00 HERMANN DOETSCH (Romanistik, München)
Welt-Maschinen. Frühneuzeitliche Techniken und Verfahren zur Erzeugung von Welt
- 15.00 – 15.30 Diskussion I – Moderation: Andreas Mahler (Anglistik, Graz)
- 15.30 – 16.00 ROBERT STOCKHAMMER (AVL, München)
Kosmopolitismus als Roman
- 16.00 – 16.30 CHRISTIAN MOSER (Germanistik, Amsterdam)
Am Ende der Welt. Literarische Inszenierungen der Weltgrenze
- Kaffeepause
- 17.00 – 17.30 Diskussion II – Moderation: Sabine Zubarik (AVL, Erfurt)
- 17.30 – 18.00 HANSJÖRG BAY (Germanistik, Erfurt)
Hybride Räume. Von der Utopie zur Heterotopie
- 18.00 – 18.30 PABLO VALDIVIA (Romanistik, Potsdam)
Literarische Fiktion als säkularisierte Weltenvielfalt: Ein Diskussionsangebot
- Pause
- 18.45 – 19.15 Diskussion III – Moderation: Kirsten Mahlke (Romanistik, Konstanz)
-

Kontakt: joerg.duenne(at)uni-erfurt.de

Weitere Informationen im Internet unter: <http://www.dispositio.de/?q=node/163>